

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Bleier	Vorname:	Laura
E-Mail-Adresse	laura.bleier@s2009.tu-chemnitz.de		
Gastland	Portugal		
Gasthochschule	Universidade Técnica de Lisboa		
Aufenthalt	von:	29.2.2012	bis: 29.6.2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Das Sommersemester 2012 habe ich in Portugals Hauptstadt Lissabon verbracht. Dort war ich als ERASMUS-Studentin am Institut für Sozial- und Politikwissenschaften (<i>ISCSP</i>) der <i>Universidade Técnica de Lisboa</i> immatrikuliert. Eine Teilnahme an besagtem ERASMUS-Programm hatte ich zunächst nicht vorgesehen, doch nachdem ich von einigen Restplätzen der <i>Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich des Instituts für Politikwissenschaft</i> erfuhr und mir andere Studierende euphorisch von ihren Erfahrungen eines Auslandssemesters berichteten, entschied ich mich spontan, mich ebenfalls für ein ERASMUS-Stipendium zu bewerben. Die Wahl der Gastuni fiel letztlich auf das <i>ISCSP</i>, da an eben dieser Fakultät der <i>Universidade Técnica de Lisboa</i> der Studiengang <i>Internationale Beziehungen</i> angeboten wird, der mein eigentliches Studium der Europa-Studien inhaltlich ergänzt. Außerdem nahm ich an, dass ich, im Gegensatz zu anderen Sprachen, am ehesten imstande wäre, Portugiesisch zu lernen, da ich bereits über Kenntnisse in anderen romanischen Sprachen verfügte. Zu meiner Entscheidung haben außerdem Reiselust sowie Neugier auf die portugiesische Kultur beigetragen.</p> <p>Das Sommersemester startete in Lissabon in der dritten Februarwoche. Da ich allerdings noch eine Prüfung in Chemnitz ablegen musste, kam ich erst Ende Februar, also um eine Woche verspätet, in Lissabon an. Somit verpasste ich leider die Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen, die durch das Team des ERASMUS-Büros der Fakultät organisiert wurden. Daher führte mich mein erster Weg in Lissabon ins ERASMUS-Büro, wo mir eine ganz individuelle Informationsveranstaltung zuteil wurde. Hier erhielt ich alle wichtigen Infos rund um Kurseinschreibung, Prüfungsprozedere, Campus etc. Mit der Kurswahl kann man sich am <i>ISCSP</i> etwas Zeit lassen, denn es gibt die Möglichkeit, zunächst alle Kurse, die einem interessant erscheinen, unverbindlich zu besuchen, um sich dann gegen Mitte/Ende März für Veranstaltungen definitiv zu entscheiden. Auf diese Weise kann man sich einen Überblick darüber verschaffen, was konkret Gegenstand der Lehrveranstaltung ist und welche Art und Umfang von Prüfungsleistung in den einzelnen Kursen verlangt wird. Die Prüfungsleistungen variieren von Kurs zu Kurs und können beispielsweise bestehen aus zwei semesterbegleitenden Essays plus ein Referat, einem Essay und einer Klausur oder auch semesterbegleitenden Forschungsprojekten. Prüfungen können einmalig wiederholt und entweder während des Semesters wie bereits geschildert in jedweder Form oder während der Ferien als Klausur abgelegt werden. Unterrichtssprache ist Portugiesisch, an meiner Fakultät habe ich nur einen Kurs gefunden, der auf Englisch gehalten wurde. Wenn man in seinen Kursen also nicht nur aus dem Fenster oder die Decke starren möchte, empfiehlt es sich unbedingt, bereits vor Reiseantritt mit dem Portugiesischlernen zu starten. An der <i>ISCSP</i> werden dazu spezielle Portugiesisch-Kurse für ERASMUS-Studenten angeboten, einen solchen Kurs habe ich selbst auch besucht und kann versichern, dass es sich lohnt. Der Campus der <i>UTL</i> befindet sich im äußersten Westen Lissabons am Rande des <i>Parque Florestal de Monsanto</i>, der größten Parkanlage der Stadt. Das Gebäude des <i>ISCSP</i> ist sehr modern, es gibt eine schöne Mensa, wenn man will ein Fitnessstudio und einen grandiosen Blick auf den Tejo und die Stadt.</p> <p>Gewohnt habe ich während dieser vier Monate in einer Dreier-WG mit einer ungarischen Studentin und einem französischen Studenten, die beide schon seit geraumer Zeit in Lissabon leben und somit als Ansprechpartner Nummer 1 in jeglichen Belangen dienen. Die Wohnung</p>

war zwar recht klein und auch nicht gerade schön, aber zweckdienlich und im Zentrum Lissabons in dem Viertel Santa Catarina gelegen. Santa Catarina ist ein für Lissabon typisches Altstadtviertel mit hügeligen Gassen, bunten Häusern und bröckeligen Fassaden. Auf Autos trifft man nur sehr selten, Die Wohnung habe ich etwa einen Monat vor Reiseantritt in dem Internetportal *easyquarto.com*, vergleichbar mit *wg-gesucht.de*, gefunden. Da aber ähnlich wie in Chemnitz kein akuter Wohnungsmangel besteht, sind die Wohnpreise angemessen und es kann auch bequem vor Ort auf Wohnungssuche gegangen werden.

Lissabon selbst ist ein sehr lebenswerter Ort. Die Stadt ist nicht zu groß und bietet dennoch alles, was andere europäische Metropolen auch haben. Es gibt die traditionellen Altstadtviertel, moderne Glasgegenden wie das Expogelände, Parks und Miradouros, zahlreiche kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, die während der Sommermonate im Freien stattfinden und natürlich den fast direkten Zugang zum Atlantik. Insgesamt ist Lissabon eine sehr menschenfreundliche und gelassene Großstadt.

Rückblickend bin ich sehr glücklich über meine Entscheidung ein ERASMUS-Semester in Lissabon zu verbringen. Es war für mich eine hinsichtlich meines Studiums als auch persönlich sehr bereichernde und wertvolle Zeit.